

Frankfurt/Main, 2. März 2011

## **Branchentarifvertrag ein großer Erfolg... ...für die Arbeitgeber**

Mit dem Branchentarifvertrag konnten die DB und die G6 wichtige tarifpolitische Ziele im Rahmen einer Schlichtung durchsetzen. Von nur einem kurzen Warnstreik beeindruckt, erreichten die Arbeitgeber unter anderem Folgendes:

- **Verhinderung eines tariflichen Weiterbeschäftigungsanspruchs bei einem Betreiberwechsel,**
- **Tarifierung unter dem Entgeltniveau des Marktführers,**
- **Möglichkeit zur tariflichen Verschlechterung heute existierender Arbeitszeitbestimmungen und**
- **Verhinderung der Tarifierung einer Absicherung beim Verlust der Fahrdiensttauglichkeit.**

Diese Erfolge der Arbeitgeberseite kann man nunmehr der unterschriebenen Fassung des Branchentarifvertrages entnehmen. Wir gratulieren!

Hier einige Zitate von einem der Architekten dieses „Jahrhundertwerks“, dem Vorsitzenden der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft Alexander Kirchner:

**„Wenn die Arbeitgeber der GDL einen besseren Abschluss als mit uns zugestehen, wird das weit reichende Konsequenzen haben.“** Dann werde man Nachverhandlungen fordern und gleiche Bedingungen verlangen. Tagesspiegel, 21.02.2011

**Zu den Streikmaßnahmen der GDL:  
„Der Warnstreik ist unnütz.“ „Sie sollen den Unsinn lassen.“**  
Focus, 21.02.2011

**„Wenn es aggressive Reaktionen (der Fahrgäste, die Redaktion) gibt, könnte ich das verstehen.“**  
Focus, 21.02.2011

Die traditionell enge Partnerschaft zwischen Gewerkschaft und Arbeitgeber bringt sicherlich Vorteile für beide Seiten.

**Arbeitnehmerinteressen? Mal wieder Fehlanzeige!  
Darum BuRa-LfTV jetzt!**